



Zahl: 004-1/2018/St

Wilhelmsburg, 22.03.2018

Betrifft: 2. Gemeinderatssitzung des Jahres 2018.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 22.03.2018, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler
Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Robert Gabath, Andreas Fertner, Markus Holzer

Gemeinderäte:

Christine Choholka, Dalibor Drinic, Thomas Fischer MSc, Andreas Hieß, Roman Lindner, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Peter Reitzner, Thorsten Sassmann, Benjamin Steirer, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger, Verena Wurm

Entschuldigt: GR Eva Prischl, GR Johann Graßmann, GR Margarete Hirn, GR Bernhard Higer, GR Sabine Hippmann MAS, CMC

Schriftführer: Amtsleiter Thorsten Sassmann

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die die Damen und Herren des Gemeinderates sowie Herrn Christian Winkler, Landschaftsplanung.

„Freizeit- und Sportzentrum Wilhelmsburg“ Projektvorstellung Landschaftsplanung Christian Winkler

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler dankt Herrn Christian Winkler für die informative Projektvorstellung.

Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in die nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt 8 wird vom Bürgermeister gem. § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) St;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 24, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) St;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 15.02.2018.

Gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) PZ.: 768/2018/St;

NÖ Berg- und Naturwacht Ortseinsatzleitung Wilhelmsburg – Ansuchen um Verwendung des Stadtwappens.

Über schriftlichen Antrag wird der NÖ Berg- und Naturwacht Ortseinsatzleitung Wilhelmsburg einstimmig die Bewilligung zur Verwendung des Stadtwappens am Kopfpapier erteilt. Die Stadtwappenverwendung soll die Verbundenheit des Vereines mit dem Heimatort symbolisieren. Gleichzeitig mit der Bewilligung zum Gebrauch des Stadtwappens wird gem. § 183 Abs. 1 NÖ Abgabenordnung idGF. in Verbindung mit § 35 Ziff. 22 lit. d NÖ GO 1973 die Verwaltungsabgabe in Höhe von € 356,00 (Tarifpost B, Ziff. 8 lit. b Gemeinde-Verwaltungsabgaben-Verordnung 1973 idGF.) vorgeschrieben.

5.) PZ.: 418,419/2018/St;

Freiw. Feuerwehr Wilhelmsburg-Stadt – Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet, dass aufgrund von baulichen Änderungen bei der Liegenschaft Obere Hauptstraße 34, Arch. Dipl.Ing. Gerhard Düh, die Verlegung der Alarmsirene von der Liegenschaft der Fa. Laufen Austria AG direkt auf das FF-Gebäude notwendig ist. Aus diesem Grund beantragt der Bürgermeister für die Montage der Alarmsirene nachfolgende Auftragsvergaben:

- Alarmsirene – Rosenbauer Österr. GmbH., 3110 Neidling, Pultendorf 13, zum Preis von € 2.287,58
- Montage der Alarmsirene und Verlegung der elektrischen Leitungen – Elektrohaus, Wilhelmsburg, Hauptplatz 8, zum Preis von € 3.576,47

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus dem Überschuss des RA 2017.

Wortmeldung: GR Christian Brenner.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

6.) PZ.: 503/18/St;

Wasserversorgungsanlage – Abschluss eines Wartungsvertrages für die UV-Anlage.

Herr STR Markus Berger berichtet, dass die UV-Anlage des städtischen Wasserleitungsnetzes gemäß einer Auflage der Wasserrechtsbehörde 1x/Jahr einer Überprüfung bzw. Wartung zu unterziehen ist. Es liegt ein diesbezüglicher Wartungsvertrag der Firma AQUAFIDES, 4860 Lenzing, Photo-Play-Straße 1, vor. Die Wartungspauschale pro Wartung beläuft sich auf € 300,00. Bei Abschluss eines Dreijahresvertrages werden günstigere Konditionen gewährt. Der Referent beantragt den Abschluss des Wartungsvertrages auf 3 Jahre.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

7.) St, Fi, Se, Bau;

Rechnungsabschluss 2017.

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses 2017 ist in der Zeit von 07.03.2018 bis 21.03.2018 gemäß § 83 Abs. 2 NÖ GO 1973 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde eine Ausfertigung des Entwurfes ausgefolgt. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Herr STR Norbert Damböck gibt das Ergebnis des RA 2017 gemäß des vorliegenden Bürgermeisterkonzeptes bekannt:

Ordentlicher Haushalt:	Sollüberschuss	+ € 585.367,57
Außerordentlicher Haushalt:	Sollüberschuss	+ € 200.873,37
Gesamthaushalt:	Sollüberschuss	+ € 786.240,94

Kassastand per 31.12.2017: + € 819.990,13

Darlehensentwicklung 2017:

Schulden	Stand zu Jahresbeginn	Stand zu Jahresende
Schuldenart 1	€ 1.043.900,25	€ 876.668,21
Schuldenart 2	€ 7.401.092,89	€ 6.735.500,11
Gesamt	€ 8.444.993,14	€ 7.612.168,32

*Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.

**Schulden für Einrichtungen, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden.

Im Rahmen seiner Beurteilung des RA 2017 lobt der Finanzreferent die Budgetdisziplin der einzelnen Referenten und den Einsatz und die Fachkompetenz der Gemeindeverwaltung.

Der Prüfungsausschuss hat am 13.03.2018 den RA 2017 innerhalb der Auflagefrist auf seine rechnerische Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem Voranschlag geprüft.

Das Protokoll hierüber wurde jeder im GR vertretenen Wahlpartei zur Kenntnis gebracht.

Der Kassenverwalter VB Alois Fischer nimmt zum Prüfergebnis Stellung.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Aufgrund des Prüfergebnisses und der Stellungnahme des Kassenverwalters stelle ich folgenden Antrag an den Gemeinderat:

- Die Bezeichnung des Haushaltskontos 1/0190-7232 soll auf „Repräsentationsausgaben Gemeinde“ geändert werden.
- Die Verbuchung des Sponsorbetrages für den ASK LAUFEN Wilhelmsburg soll als „Sportförderung“ unter 1/269000-757000 verbucht werden.
- Die Verbuchung der objektbezogenen Kosten der Volksschule-Nord erfolgt weiter gemeinsam mit den Kosten der Neuen Mittelschule und des Sonderpädagogischen Zentrums auf dem Ansatz 2120.
- Eine Zinsregulierung beim Darlehen Nr. 11710/1000184/1 - HLF 3 ist nicht angezeigt.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters und dem vorliegenden RA für das Haushaltsjahr 2017 einstimmig zu.

8.) abgesetzt;

9.) PZ.: 283/18/Bau;

Sporthalle – Errichtung einer Absturzsicherung beim Dachaufstieg, nachträgliche Beschlussfassung; außerplanmäßige Ausgabe.

Herr STR Norbert Damböck berichtet, dass aufgrund der Dringlichkeit „Gefahr in Verzug“ unverzüglich die Fa. Kranawetter & Heiß, 3105 St. Pölten-Unterradlberg, Tiroler Straße 7, zum Preise von € 4.932,00 (netto) mit den Arbeiten beauftragt wurde. Der Referent beantragt die Zustimmung des Gemeinderates zur nachträglichen Beschlussfassung der außerplanmäßigen Ausgabe. Die Bedeckung erfolgt aus dem Überschuss des RA 2017.

Einstimmigkeit.

10.) St;

Marktwesen – Grundsatzbeschluss für div. Investitionen bezüglich Markterl.

Herr STR Norbert Damböck beantragt die Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses für div. Investitionen betr. „Markterl“ in der Höhe von € 30.000,00 (im Budget vorgesehen). Grund der Dringlichkeit ist, dass bei einem Beschluss des Gemeinderates eine Förderung seitens der NAFES, NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, in der Höhe von 30 % gewährt wird, der Antrag an die NAFES muss noch im März 2018 erfolgen. Weiters informiert der Referent über Wunsch der Marktbesicker die Verlegung des Markterl's vom Hauptplatz auf dem Flesch-Platz. Sollte dem Wunsch seitens der Stadtgemeinde Wilhelmsburg nicht zugestimmt werden, so werden mind. 3 Marktbesicker nicht mehr am Hauptplatz teilnehmen.

Diskussionsredner:

STR Andreas Fertner, STR Norbert Damböck, Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, GR Mag. Wilhelm Schreiber, GR Christian Brenner.

Abstimmung: dem Antrag des Referenten wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (GR Hanspeter Scheiber)

11.) St;

Wirtschaftsförderungsmodell – Beschlussfassung 1. Teil „Innenstadtförderung“.

Herr STR Norbert Damböck berichtet, dass bis zur GR-Sitzung im Mai das neue Wirtschaftsfördermodell ausgearbeitet bzw. vorgestellt wird. Grund der Dringlichkeit den ersten Teil sofort zu beschließen ist, dass es auch hier durch die NAFES eine 30 %-ige Innenstadtförderung/Anmietung von Leerstehtungen für das erste Jahr gibt.

Definierter Bereich: Nordeinfahrt Gasthaus Franzl bis Südeinfahrt

Weber-Kreuzung. Die Förderung seitens der Gemeinde soll auf 5 Jahre erfolgen, gedeckelt von max. € 6,50 pro m². Prozentuelle Aufteilung: 1. Jahr (60 %), 2. Jahr (15 %), 3. u. 4. Jahr (10 %), 5. Jahr (5 %). Der Referent beantragt die Zustimmung des Gemeinderates für den 1. Teil „Innenstadtförderung“.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer

12.) PZ.: 4188/17/Bau;

Ortsbildpflege – Ansuchen um Förderung der Fassadenrenovierung bei der Liegenschaft Obere Hauptstraße 26.

Der Gemeinderat spricht sich über Antrag des Referenten einstimmig für die Vergabe der beantragten Förderung aus, die Förderung entspricht einem Fördersatz von 13 % der anerkannten Investitionskosten in der Höhe von € 2.723,22 und beträgt somit € 354,02.

13.) Se;

Landwirtschaft – veterinärmedizinische Maßnahmen; Erhöhung der Entschädigung für Impfhelfer.

Herr STR Markus Holzer beantragt die Anhebung der Entschädigung für Impfhelfer von € 1,20 auf € 2,00 pro Rind (die Entschädigung von € 1,20 wurde seit 2011 nicht erhöht).

Die nächste anstehende Impfung bzw. Untersuchung ist die Rauschbrandschutzimpfung im Frühjahr 2018, welche von der BH St. Pölten, Veterinärabteilung, Amtstierarzt im Stadtgebiet, durchgeführt wird – als Impfhelfer wird voraussichtlich (wie im Vorjahr) Herr Michael Stiefsohn, Wilhelmsburg, Reith 1, fungieren.

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Entschädigung einstimmig zu.

Berichte und Anträge des UGR.

PZ.: 868/18/Bau

NÖ Zivilschutzverband – über Antrag des UGR beschließt der Gemeinderat einstimmig die Ausbezahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2018 in der Höhe von € 0,18 pro Einwohner. Der Mitgliedsbeitrag beträgt somit für 6.558 Einwohner € 1.180,44, diese Ausgabe ist im VA 2018 vorgesehen.

Schriftführer:



Bürgermeister:



Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb